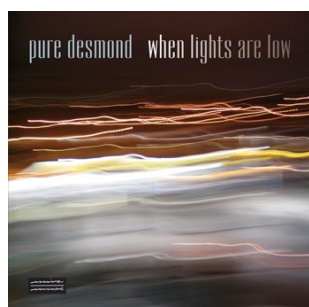




Promotionkontakt

chateau du pop

Constanze Pfeiffer
Beim Schlump 58
20144 Hamburg
t | 040 · 555 62830
m | 0177 514 2328
www.chateau-du-pop.de
info@chateau-du-pop.de



pure desmond “when lights are low”
Minor Music | In -Akustik
CD MM 801141

VÖ: 03.02.2012

Lorenz Hargassner - saxophone
Johann Weiß - guitar
Christian Flohr - bass
Sebastian Deufel - drums

Selbst Menschen, die nur wenig mit Jazzmusik in Berührung gekommen sind, horchen bei diesem Evergreen im Fünfviertel-Takt auf. „Take Five“ – vom Dave Brubeck Quartet, einem der wenigen Jazz-Welthits und durch Coverversionen von Quincy Jones bis Al Jarreau immer wieder neu beseelt. Die Komposition wurde geschrieben von Paul Desmond (1924-1977), dessen Saxophon sich bei der Original-Aufnahme aus dem Jahr 1959 ein eindringliches Wechselspiel mit dem Pianisten Dave Brubeck lieferte.

pure desmond – Auf den Sound-Spuren des Take-Five-Schöpfers bewegt sich das gleichnamige Quartett aus Lorenz Hargassner (Saxophon), Johann Weiß (Gitarre), Christian Flohr (Bass) und Sebastian Deufel (Schlagzeug) mit seinem Debüt „When Lights Are Low“ bei Minor Music.

Der reine Desmond: Das ist wunderbar entspannter *Modern Cool Jazz* im Geiste des legendären Altmeisters, der als Mitglied im Dave-Brubeck-Quartet bekannt wurde, der als herausragender Komponist sowie Bandleader jedoch ein noch viel reicheres Oeuvre geschaffen hat.

„Der Hauptgrund für mich, mit dem Studium des Alt-Saxophons zu beginnen, waren Aufnahmen des Paul-Desmond-Quartetts“, sagt Lorenz Hargassner (Jahrgang 1978), „sein Ton war voller Schönheit, so elegant und gleichzeitig so bescheiden.“ Im Fall des gebürtigen Wieners eine späte Liebe mit nachhaltigen Folgen. Nachdem er als Autodidakt seit Kindertagen Klavier, Flöte und Klarinette gespielt hatte, wechselte Hargassner erst mit 20 Jahren professionell zum Saxophon – und begann sein Studium an der Musikhochschule Hannover. Ständiger Begleiter oder vielmehr leuchtender Fixstern auf der Suche nach dem eigenen Klang: Paul Desmond.

Es ist ein Klang mit besonderer Sogwirkung, für den der Name Desmond steht: organisch fließend, ungeheuer konzentriert, voller melodischer Raffinesse. Cool gespielter Jazz in klaren Strukturen. In Abgrenzung zu allem vordergründig Hitzigem oder leer laufender Experimentierwut. Was nicht weniger Leidenschaft bedeutet. Im Gegenteil. Es ist Musik, die aus einem angenehmen Dämmerlicht aufsteigt und dabei ihre lang anhaltende Strahlkraft entwickelt.

„When Lights Are Low“: Der Album-Titel ist eine Anlehnung an eine Komposition von Benny Carter, einem Alt-Saxophonisten wie Paul Desmond. Er gibt die Stimmung des Albums vor. Mit „Desmond Blue“ stammt überhaupt nur eines der zehn Stücke von Paul Desmond. Den Schwerpunkt bilden somit eindeutig Eigenkompositionen, mit denen dieses schon seit zehn Jahren zusammenspielende Quartett unterstreicht, wie souverän und leichthändig es sich im Desmond-Kosmos bewegt.

Das Stück „Dynamic Double“ greift die rhythmische Struktur von „Take Five“ auf, um in ihm eigene Ausrufezeichen in Sachen Melodik und Groove zu setzen. „Unbearable Lightness“ ist ein Jazz-Walzer ganz im Stile des Cool – ein Tanz größter Leichtigkeit, gepaart mit reizvollen harmonischen Schlenkern. Der „Blues 69“ bringt die Klangfarbe der Bluesgitarre einfühlsam ins Spiel ein – was zugleich ins Gedächtnis ruft, wie einzigartig das Zusammenspiel von Paul Desmond mit dem großen US-Gitarristen Jim Hall war.

Mit „Bernies Tune“ (Bernie Miller) wird ein Klassiker des entspannten Westcoast-Jazz neu interpretiert – was Desmond verdienstermaßen in die Galerie mit anderen Cool-Giganten wie Chet Baker oder Gerry Mulligan (mit denen er auch gespielt hat) rückt. „Caravan“ (Duke Ellington) und „Goodbye, Pork Pie Hat“ (Charles Mingus) sind Standards, die das Repertoire mehr als abrunden. Die Mingus-Komposition steht aus gutem Grund am Ende – es war der musikalische Nachruf, den Mingus einst für Lester Young komponiert hatte – einem erklärten Vorbild von Paul Desmond.

Die Begeisterung für den Cool Jazz und ihrem charismatischen, aber in der Jazz-Historie etwas vernachlässigten Protagonisten Paul Desmond hat das Quartett im Kern schon zu Studienzeiten in Hannover zusammengebracht. Das Repertoire ist in Hunderten von Gigs kontinuierlich weiter verfeinert worden. Parallel zu *pure desmond* haben die Mitglieder andere – und stilistisch höchst unterschiedliche – Projekte verfolgt.

Gitarrist Johann Weiß (Jahrgang 1978) liebt Funk wie Rock und ist Produzent und Lead-Gitarrist der Jan-Josef-Liefers-Band. Christian Flohr (Jahrgang 1976) wechselt auf dem Bass ständig zwischen akustisch und elektrisch, er spielt bei der Soul-Pop-Formation „tok tok tok“ und hat z.B. mit der Roger Cicero Band gearbeitet. Schlagzeuger Sebastian Deufel (Jahrgang 1979) ist ein gefragter Theatermusiker und tourt u.a. mit dem Liedermacher Gisbert zu Knyphausen.

Der Saxophon-Leader hat schließlich unter eigenem Namen („Lorenz Hargassner Quartet“) schon zwei hochgelobte Alben mit feinsinnigen, klangfärblich erfrischenden Akustikjazz abgeliefert. *pure desmond* hat darüber hinaus mit den Streichern des renommierten Szymanowski-Quartet zusammengearbeitet.

Lorenz Hargassner: „Das Besondere an *pure desmond* ist sicher die Unterschiedlichkeit der Musiker, deren Einflüsse von Rock, Jazz, Neuer Musik bis hin zur Klassik reichen. Diese kreative Dynamik hält unseren Sound ständig in Bewegung – und verleiht vor allem der Live-Performance stets eine neue Spannung.“

„*When Lights Are Low*“ Eine einzigartige Gelegenheit, die zeitlose Eleganz des Cool-Jazz-Heroen Paul Desmond wieder zu entdecken – und zugleich eines der besten Jazz-Quartette aus Deutschland kennenzulernen.

Tracklisting

- | | |
|--|-------|
| 1. Unbearable Lightness (L. Hargassner, J. Weiß) | 03:53 |
| 2. Perils of Paul (L. Hargassner) | 04:04 |
| 3. Dynamic Double (J. Weiß, L. Hargassner) | 04:30 |
| 4. Desmond Blue (P. Desmond) | 03:28 |
| 5. Moonlight In Vermont (K. Suessdorf) | 03:38 |
| 6. That Old Feeling (S. Fain) | 02:37 |
| 7. Caravan (J. Tizol, D. Ellington) | 03:35 |
| 8. Blues 69 (J. Weiß, L. Hargassner) | 04:51 |
| 9. Bernie's Tune (B. Miller) | 03:27 |
| 10. Good Bye, Pork Pie Hat (C. Mingus) | 02:23 |

www.puredesmond.com

Pressefotos finden Sie auf unserer Webseite.